

Einmal wieder touristisch in Hamburg unterwegs, ließ sich Martin Engel seinen Urlaubswettkampf natürlich nicht nehmen, dieses Mal beim traditionsreichen Airport Race rund um den Hamburger Flughafen. Gemäß den internationalen Gepflogenheiten in der Luftfahrt wurde über 10 englische Meilen gelaufen, also 16,1 km. Mit rund 1.750 Finishern ist die Veranstaltung nicht wirklich klein und grundsätzlich gut organisiert, Probleme mit Wartezeiten gab es allerdings bei der Startnummernausgabe (zum Glück war der Nachmelderstand leer) und bei den Dixis (zum Glück war neben der Sportanlage ein Waldstück).

Die Strecke selbst war entgegen den Erwartungen ziemlich grün, teils ging es über Schotter- und Waldwege, vom Flughafen selbst bekam man nur phasenweise etwas mit. Martin konnte auf der wegen strammen Westwinds (2. Rennhälfte) und zahlreichen unmerklichen Wellen (1. Rennhälfte) nicht einfach zu laufende Strecke einen recht ordentlichen Schnitt von 4:07 laufen, was für eine Endzeit von 1:05:35 h und Platz 3 in der Altersklasse M50 (38. im Gesamteinlauf) reichte. Leider wurde die erhoffte Zeit von 1:04:30 auf den letzten Kilometern vom Winde verweht ... dennoch eine insgesamt schöne Sache mit einer absoluten PB über die 10-Meilen-Distanz (ok, es ging das erste Mal über diese Distanz).

Fun Fact: Das Flughafengelände selbst wurde an einer Stelle durchlaufen, als es durch ein Parkhaus über die ringförmige Auffahrt in eine höhere Ebene und von dort wieder hinaus ging. Sicher eine außergewöhnliche und lustige Streckenführung.

Weitere Infos: <https://www.airportrace.de>